

REAKTIONEN AUF MORDE IN SOLINGEN

# Innere Sicherheit – Terror – Messerkriminalität – Migrationspolitik – Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen

Torsten Jäger

Die einzelnen Themen vermengen sich nach den schrecklichen Morden in Solingen in der öffentlichen Diskussion sehr stark, verstärken die Unsicherheit in der Bevölkerung und führen zu kaum geahnten politischen Reaktionen und Forderungen, die sich teilweise binnen weniger Stunden überschlagen und gegenseitig überbieten.

Unsere GdP in Nordrhein-Westfalen um ihren Landesvorsitzenden Michael Mertens war ganz nah dran am Geschehen, zeigte nach dem schrecklichen Angriff auf das Solinger Stadtfest sehr mitfühlend tiefe Betroffenheit und stellte sich an die Seite der dort lebenden Menschen und an die Seite der Kolleginnen und Kollegen der Polizei in einem außergewöhnlich herausfordernden und belastenden Einsatzgeschehen.

Mit gebotenen Abstand und nach sorgfältiger Analyse folgte dann eine besonnene, sachliche und auf verlässliche Informationen basierende Öffentlichkeitsarbeit durch die Bundes-GdP, insbesondere auch durch unseren Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke. Er verwies auf unsere Überzeugungen zum Fehlen rechtlicher Kompetenzen zum Umgang mit Kriminalität, Hass und Hetze im Netz und betonte richtigerweise, dass die sozialen Netzwerke und Messengerdienste durch ihre Anonymität einen Nährboden für eine Radikalisierung böten.

Auch die GdP Schleswig-Holstein wurde von Medien um Einschätzung der Lage beziehungsweise Bewertung des Maßnahmenpaketes der Bundesregierung gebeten.

Da sich die Themen sehr vermischen, muss dabei auch auf die generelle Entwicklung von Messerdelikten in der Polizeilichen Kriminalstatistik geschaut werden. Wir haben deshalb noch einmal die Zahlen der PKS 2023 für Schleswig-Holstein ausgewertet:

- 1.057 Einzelfälle (+16,3 %) bedeuten ca. drei Messerangriffe pro Tag allein in Schleswig-Holstein. Sie lassen auch hier sehr deutlich



Torsten Jäger, GdP-Landesvorsitzender

einen Handlungsbedarf erkennen. Die Folgen eines Angriffs mit einem Messer sind seitens des Täters kaum steuerbar. Die Opfer sind dem Angriff meist schutzlos ausgeliefert. 9 Tote, 47 Schwerverletzte und 285 Leichtverletzte zeigen das Ausmaß der Dramatik.

- Etwa 40 % der erfassten Tatverdächtigen im Phänomenbereich Messerangriff besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit. Waren mehrere Personen an der Tat beteiligt, lässt sich aus der PKS nicht detailliert feststellen, welche der beteiligten Tatverdächtigen ein Messer geführt haben. Hier erwarten wir zukünftig eine detailgenauere Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik!

Nach unseren Erkenntnissen führen oft junge Männer – egal ob mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit – Messer bei sich. Diese sind leicht zu besorgen und zu verstecken. Messer erwecken den Anschein einer guten Verteidigungsmöglichkeit, dienen aber wohl vielen auch der Machtdemonstration.

Die Frage, warum im Phänomenbereich Messerangriff ca. 40 % der Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, ist nicht klar und einfach zu beantworten. Der Anteil liegt über deren eigentlichem Bevölkerungsanteil. Der Anteil junger Männer mit Migrationshintergrund ist hoch. Allerdings sind junge Männer ge-

nerell, unabhängig von der Staatsangehörigkeit, bei der Gewaltkriminalität und bei den Rohheitsdelikten überrepräsentiert.

Die folgenden Aspekte und Forderungen haben wir dann auch öffentlich dargestellt:

- Wir sind tief betroffen und mit unseren Gedanken und unserem Mitgefühl bei den Angehörigen und Freunden der Opfer. Wir wünschen den körperlich und seelisch Verletzten eine schnelle Genesung.
- Unmittelbar nach einem schrecklichen Tatgeschehen sollten Schnellschüsse und Überbietungen von Forderungen keinen Platz haben.
- Ein spontaner, äußerst schwieriger und gefährlicher Polizeieinsatz wurde nach unserem jetzigen Kenntnisstand professionell abgearbeitet. Die GdP Schleswig-Holstein bleibt unabhängig vom jetzigen Anschlagsgeschehen bei ihren Forderungen.
- Polizei und Verfassungsschutz benötigen dringend eine verbesserte technische und personelle Ausstattung.
- Rechtliche Möglichkeiten, wie die Vorratsdatenspeicherung und die Auswertung aller Täterkommunikation, auch die kryptische müssen erweitert werden. Es muss hinterfragt werden, ob unsere hohen Datenschutzanforderungen zeitgemäß sind und ob diese nicht lediglich den Tätern dienen.
- Das kostet nicht nur politische Überwindung, sondern auch Geld: Sondervermögen für die innere Sicherheit werden in der Bundesrepublik und in den Ländern benötigt.
- Waffenverbotszonen können wirksame Gegenmaßnahmen darstellen. Sie würden eine rechtliche Voraussetzung für Personenkontrollen und -durchsuchungen an diesen Orten schaffen. Regelmäßige Kontrollen wären allerdings personalintensiv.



- Eine generelle Einordnung von Messerangriffen als Verbrechen delikt (Mindestfreiheitsstrafe von einem Jahr!) ist zu diskutieren.
  - Ausreiseverpflichtungen müssen konsequent umgesetzt werden. Gesetzliche Schlupflöcher müssen geschlossen werden.
  - Die GdP Schleswig-Holstein hält es selbst bei knapper Personaldecke weiterhin für richtig, dass die Landespolizei in Landesunterkünften und möglichst auch in größeren kommunalen Unterkünften Polizeidienststellen einrichtet. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind nah dran, arbeiten vernetzt mit anderen Behörden und Institutionen zusammen und lernen die dort lebenden Menschen besser kennen.
- Die polizeilichen Einsatzkräfte müssen zur Belastungssteuerung nach entsprechenden Zeiträumen auch in weniger belastende Aufgabenbereiche wechseln können.

Auch unsere Kolleginnen und Kollegen müssen im ganz normalen Alltag mit der Gefahr von Bedrohung, Gewalt und Messerattacken leben und umgehen. Nach dem tragischen Mord an Rouven Laur am 2. Juni 2024 in Mannheim gibt es bundesweit offenbar immer wieder sehr ähnliche Vorfälle. In Moers und Recklinghausen wurden dabei die Angreifer durch die Polizei erschossen, bei uns in Schleswig-Holstein wurde auf der A 7 bei Neumünster ein Messerangreifer Mitte August durch einen gezielten Schuss in den Oberschenkel offenbar angriffsunfähig geschossen. All das sind unfassbare Grenzsituationen für unsere Kolleginnen und Kollegen, die noch einmal deutlich machen, dass sie Schutz und einen Anspruch auf regelmäßiges Schieß- und Einsatztraining verdienen. Routinen und Automatismen können lebenswichtig sein! Wenn der Polizeiwis-

senschaftler Rafael Behr medial polizeiliche Reaktionen mit Schusswaffen als möglicherweise zu schnell beschreibt und fordert, solche komplexen Einsatzsituationen zunächst zu diagnostizieren, sind seine Vorschläge weit entfernt von den Grundsätzen der Einsatzlehre, des Einsatz- und Schießtrainings und haben mit der Realität, in Sekundenschnelle reagieren zu müssen, wenig zu tun. In einigen Situationen könnten das Distanzelektroimpulsgerät (DEIG) helfen, aber hier ist Schleswig-Holstein von einer flächendeckenden Ausstattung weit entfernt.

Bei allen Vorschlägen und Gedanken müssen wir aber eines auch feststellen:

In einem freien, demokratischen Land wie der Bundesrepublik Deutschland lassen sich leider nicht alle Gefahren durch Terror oder Kriminalität vermeiden! ■

#### AUS DER RG NORD

## Drachenbootrennen – eine Herausforderung für das Team „Nordlicht“

### Hauke Mann

Das Drachenbootfestival in Friedrichstadt ist in den vergangenen Jahren immer populärer geworden. Auch die Teilnahme unseres Teams ist nicht mehr wegzudenken. Bereits zum 19. Mal zeigten engagierte Paddlerinnen und Paddler ihr Können, angefeuert von begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern, die einen spannenden Tag an einem der vielen, typischen Friedrichstädter Sielzüge erlebten.

14 Teams stiegen in die Boote und lieferten sich einen sportlichen Wettkampf, wobei der Spaß und die Fairness immer im Vordergrund standen. Auch in diesem Jahr waren viele treue Drachenbootliebhaberinnen und -liebhaber am Start, es gab aber auch einige Teampremierer.

Unser Team „Nordlicht“ bestand wie immer aus Polizistinnen und Polizisten aus Husum, Eiderstedt und von der Bundespolizei. In einem hierzu zur Verfügung gestellten Drachenboot fanden unsere 18 Paddlerinnen und Paddler in neun Sitzreihen Platz, immer zwei nebeneinander. Unterstützt wurde unser

Team durch den/die im Bug sitzende/n Trommler/in, gesteuert durch den/die Steuermann/-frau im Heck. Bei den Rennen galt es dann, mit viel Power, Ausgewogenheit und Synchronität das Boot mit den Rudern voranzutreiben. Unsere beste Zeit für die 205 Meter lange Regattastrecke lag bei 1:07,18 Minuten.

Im Ausscheidungssystem, von den ersten drei Rennen, bei zwei Paarungen, konnten wir unsere Gegner mit viel Teamgeist und großem Willen bezwingen, dominierte im Viertelfinale das gegnerische Team, wel-

ches sich im Finale dann auch als Gewinner des Festivals durchsetzen konnte. Unabhängig von unserer Platzierung war es trotzdem eine gelungene Teilnahme mit vielen schönen und spannenden Momenten.

Einen großen Dank an die GdP, Regionalgruppe Nord, die uns auch dieses Jahr wieder das Startgeld sponserte. Auch ein herzliches Dankeschön an die Friedrichstädter Rudergesellschaft, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tolles Event organisierte. ■





Fotos: Norbert Hansen

AUS DER SENIORENGRUPPE

# Seniorensseminar 2024

Rita Brandt

In diesem Jahr fand unser Seniorensseminar in der Zeit vom 5. bis 7. August 2024 wieder einmal in Rendsburg im Martinshaus direkt am Nord-Ostsee-Kanal statt. Bei herrlichem Sommerwetter trafen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. In diesem Jahr gab es eine grandiose Beteiligung, das Seminar war mit 36 Teilnehmenden ausgebucht.

Nach der Begrüßung durch den Landesessenorenvorsitzenden Hermann Reissig ging es im Anschluss zum Mittagessen, ehe wir einen Vortrag von Uwe Steinhoff über den Bau des Nord-Ostsee-Kanals hörten. Alle Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen lauschten eineinhalb Stunden interessiert und voller Spannung seinen Worten. Danach machte uns Christoph Laznik mit dem digitalen Nachlass vertraut. Auch hier waren alle voller Eifer dabei.

Am nächsten Tag, nach einem schmackhaften Frühstück, hörten wir



von Dr. Langfeldt einen Vortrag über „Umami“, wie ein Geschmackssinn die Welt der Lebensmittel verändert. Gebannt und voller Interesse nahmen alle die Veränderungen der Lebensmittelindustrie auf. Anschließend erläuterte unser Landesvorsitzender Torsten Jäger die

neuesten Nachrichten aus der Gewerkschaft.

Nach dem Mittagessen fand eine Stadtführung bei feinstem Sommerwetter statt. Unser Kollege Bernd Lück aus dem Vorstand erwies sich als ein sehr guter Guide, der sich, wie sich während der Führung herausstellte, in der Geschichte Rendsburgs exzellent auskennt. Am letzten Tag bekamen wir noch sehr gute Tipps bezüglich On-

line- und Mobil-Banking von Frau Cordula Koning. Auch von diesem Referat nahmen alle etwas mit. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Abschlussfoto und nach dem Mittagessen ging es wieder Richtung Heimat. Alle waren sich einig, es war wieder einmal ein gelungenes Seminar. ■

VON DER SPORTSCHAU ZUM SHOWEVENT

# 70. Polizei Show

Swantje Stieh

Maßen sich in den Anfängen ab 1952 noch Polizisten in Disziplinen wie Leichtathletik, Handball und Kunstkraftsport, so ist die damalige „Sportschau der Polizei“ heute ein wahres Showevent, an dem neben der Polizei auch Einsatzkräfte der Feuerwehr und Verkehrswacht sowie Vereine aus der Region teilnehmen. Gespickt wird die Veranstaltung, moderiert von Comedian Ingo Oschmann, mit spannenden Einblicken beispielsweise in die Arbeit der beiden schleswig-holsteinischen Hundertschaften. Ein besonderer Hingucker neben den Diensthunden ist die Hamburger Kradstaffel: Auf aktuell eingesetzten Streifenmotorrädern und auch auf historischen Einsatzmaschinen, die beinahe so alt sind wie die Show selbst, verbinden Polizeibeamtinnen und -beamten fahrerisches Können

und Akrobatik. Zusätzlich sorgen Bauchredner Tim Becker, die Sportakrobaten vom Kieler Turnverein, die Kieler Hip-Hop-Leistungsformation „Just 2-4-1“ sowie die auf Trampolinen fliegenden Polizeibeamten „The Flying Grandpas“ für abwechslungsreiche Unterhaltung und zeitweise stockenden Atem.

Ebenfalls vor Ort ist Nicole Jelinsky von der GdP-Geschäftsstelle, die seit zahlreichen Jahren die vielen tollen Artikel des Sozialwerkes rund um das Thema Polizei vom Kugelschreiber bis uniformiertem Teddy anbietet.

Die Jubiläumsshow findet am Samstag, 9. November 2024, um 13:30 Uhr und 18:00 Uhr in der Wunderino Arena in Kiel statt. Familien und Freunde teilnehmender Showacts sowie GdP-Mitglieder erhalten bei beiden Shows 5 € Ermäßigung pro Normalpreisticket beim Kauf in der Buchhandlung Liesegang (Holstenstr. 106–108, 24103 Kiel)

**POLIZEI SHOW 2024**  
70. Show

Polizei & Feuerwehr laden zum Jubiläum!

09.11.24 KIEL  
13.30 & 18 Uhr Wunderino Arena

Moderator: Ingo Oschmann

Logo: Grafik-Polizei Show

gegen Nennung des Rabattcodes „Teamrabbatt – Polizei Show“ und bei Nachweis der GdP-Mitgliedschaft. Kinder bis 14 Jahre erhalten ebenfalls bei beiden Shows einen Rabatt von 5 €! Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. ■



## MITGLIEDERGEWINNUNG

# Super Teamwork beim Begrüßungsforum an der FHVD!

**Susanne Rieckhof**

Kaum hat das Studium an der FHVD für den gehobenen Dienst der Landespolizei begonnen, schon wartet die traditionelle Begrüßungsmesse auf die „Neuen“.



stattliches Sümchen zusammen.

Mit unseren grünen Äpfeln werden letzte Zweifel ausgeräumt und die Anmeldefomulare zahlreich unterschrieben. Über 70 % der Anwärterinnen und Anwärter entscheiden sich spontan für die GdP. Herzlich willkommen in unserer GdP-Familie.

Torsten Jäger, Sven Neumann und Susanne Rieckhof führen am Rande viele Gespräche mit unseren Kooperationspartnern von der PVAG und dem VdP sowie der neuen Dekanin Frau Gaby Häuser.

Der Insta-Content platzt aus allen Nähten. Allerorts strahlende Gesichter.

Danke an alle Ehrenamtlichen, die sich extra dafür freigenommen haben, sowie an die Kollegen der Geschäftsstelle, die den Bürostuhl gegen einen Platz an der Sonne tauschen konnten. ■



Neben den drei Berufsvertretungen stellen sich Versicherungen und Verlage, aber auch die Polizeiseelsorger und die Zentrale Ansprechstelle LSBTIQ\* vor.

Bei bestem (heißen) Wetter bauen wir um kurz vor 9 Uhr unseren Stand auf. Präziser müsste es heißen, dass wir „unsere Stände“ aufbauen, denn seit einigen Jahren hat es sich etabliert, dass wir einen Transporter beladen und von dort direkt die Taschenausgabe machen. Auch „Dancing Dirk“, von uns liebevoll „Winke-Willi“ genannt, ist mit von der Partie und sorgt bei den Eintreffenden direkt für gute Laune. So soll das auch sein. Unsere jungen Leute von der Jungen Gruppe führen erfolgreich Beratungsgespräche zu möglichen Eintritt in unsere Gewerkschaft. Jedes neue Mitglied, das auf die Anwerberprämie verzichtet, spendet 10 Euro an das Tierheim Uhlenkroog. Hier kommt wie im Vorjahr ein

## Termine

### Einladung zur JHV der RG AFB

Die Jahreshauptversammlung findet am 17. Oktober 2024 ab 17 Uhr im neuen Polizeicasino Conny & Werner statt.

### Interesse an einem Sägekurs?

Die GdP bietet im Herbst wieder Sägekurse an. Neben dem bisherigen Veranstaltungsort wird es auch einen an der Westküste geben. Interessenbekundungen bitte an [dorith.schulz@gdp.de](mailto:dorith.schulz@gdp.de).

### Einladung zur JHV der RG Kiel-Plön

Die Jahreshauptversammlung findet am Do., **28. November 2024**, ab 16 Uhr im Raum „Schweden“ der „Wunderino Arena“ Kiel (Ostseehalle), Europaplatz 1 in

24103 Kiel statt. Hiermit sind alle Mitglieder der Regionalgruppe herzlich eingeladen. Neben der Totenehrung, dem Geschäfts-, Kassen- und Kassenprüfbericht finden u. a. Vorstandswahlen statt. Ab 18 Uhr stellt sich die neue Landespolizeidirektorin Dr. Maren Freyher vor, ehe es ab 19 Uhr ein gemeinsames Abendessen mit Austausch gibt. Anmeldungen zur JHV und Essen bitte an [rgkiel.ploen@gdp.de](mailto:rgkiel.ploen@gdp.de) oder Tel.: (0431) 1221016.

Die gesamte Tagesordnung ist auf der Homepage hinterlegt:





**MITGLIEDERGEWINNUNG**

# Da zeigt sich die GdP Schleswig-Holstein! Voller Stand zur Ausbildungsmesse in Eutin!

**Martin Rollmann**

Am 27. August 2024 war es für die Anwärterinnen und Anwärter aus der letzten Februar-Einstellung und der aktuellen August-Einstellung so weit: Die PD AFB lud ab 13:30 Uhr in die Bushallen der PD AFB zur schon traditionellen Ausbildungsmesse ein.

Bei dieser Messe stellen sich neben vielen Organisationseinheiten der Landespolizei, wie z. B. der VÜD, die Polizeiseelsorge, die IPA, die SE, die 1. und 2. EHU, die FI AF mit den verschiedenen Fachbereichen natürlich auch die GdP, dar. Schon früh war das

Aufbauteam der RG der PD AFB dabei, den Messestand mit vielerlei Informationen sowie Getränken und den neuen GdP-Äpfeln zu bestücken. Die obligatorische Wurst im Brötchen bekamen wir in gewohnter Qualität am Stand von Conny und Werner. Im Mittelpunkt stand aber natürlich die Überzeugungsarbeit für die Werte und die Haltung unserer GdP! Und da wir nur zusammen stark sind, kam die gesamte Kieler Geschäftsstelle mit dem Landesvorsitzenden Torsten Jäger und unserer Geschäftsführerin Susanne mit Sven und Nicole an diesem Tag dazu. Nachdem die Leiterin der Aus- und Fortbildung der PD AFB, Sarah Lampe, die Messe pünktlich um 13:30

eröffnete, kamen wir mit dem Argumentieren kaum hinterher. Vielen Dank für die vielen Fragen und das Vertrauen durch den Eintritt in die GdP! Unsere Einsatztaschen konnten gleich vor Ort in Empfang genommen werden – natürlich mit umfangreichen Informationen und dem sehr beliebten Lunch-Pot! Wir sind für euch in der Regionalgruppe der PD AFB ab sofort immer da! Die Kontaktmöglichkeiten stehen für euch in der Informationsbroschüre FAQ der Schultüten von eurem ersten Dienstag in der Landespolizei!

Vielen Dank an ALLE, die die Messe an diesem Tag für unseren Nachwuchs und für die GdP so eindrucksvoll gestaltet haben! ■



**Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen um Verständnis, dass wir nur diejenigen namentlich erwähnen konnten, die uns vor Redaktionsschluss von ihrer Regionalgruppe genannt wurden.**



## Tagebücher Juli und August von unserer Geschäftsführerin Susanne Rieckhof

Susanne  
Rieckhof



Foto: Swanjke Stiehl

### 1. Juli



Gleich ihren ersten offiziellen Arbeitstag nutzt die frischgebackene Landespolizeidirektorin für ein Treffen mit der GdP. Wir sprechen über die Personal-, Belastungs- und Haushaltssituation der Landespolizei.

### 2. Juli

Der Verein „Wirtschaft für einen weltoffenen Norden“, der von Bärbel Boy gegründet wurde, lädt zum Debattenabend zum Thema „Rechtsextremismus am Arbeitsplatz“. Auf dem Podium nimmt unser Landesvorsitzender Torsten Jäger Platz. Neben ihm bereichern auch einige „Meer-Töchter“ diesen Abend (ausführlicher Bericht zur Veranstaltung bereits in August-Ausgabe).



### 3. Juli

Vorbereitungstreffen beim WSP-Revier Kiel zur Organisation der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag der Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein (siehe ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe).



### 4. Juli

Ein Treffen zur Wiederbelebung der Arbeit der Tarifkommission. Nachdem der Vorstand komplett zurückgetreten war, werden Wege erörtert, wie es mit der Tarifkommission nun weitergeht. Für den



20. September 2024 wird eine außerordentliche Tarifkonferenz in Kiel geplant, bei der ein neuer Vorstand zu wählen ist. Pinar Yildiz von der Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen steht unter anderem zur Wahl.

### 9. Juli

Austausch der Geschäftsführer der Landesbezirke untereinander. Diese Vernetzungstreffen für gegenseitige Unterstützung und Beratung sind so wichtig, auch wenn es am Nachmittag in meinem Büro unerträglich heiß ist.



### 10. Juli

Termine vor der Sommerpause: Schlag auf Schlag auch heute: Besprechung der Anwärter-Homepage mit unserem Webmaster Sven Rosenburg. Dann Training für die Kandidaten zum Aufstieg in den höheren Dienst auf der Geschäftsstelle. Schließlich – nicht mein Lieblingstermin – AG Satzung. Der Delegier-



tentag 2025 wirft seine Schatten voraus, die Landessatzung sollte mit der Bundessatzung kompatibel sein. Das ist der Prüfauftrag dieser Arbeitsgemeinschaft.



### 12. Juli

Netzwerktreffen der Vertrauensanwälte der GdP mit der gut gelaunten GdP-Rechtsschutzkommission. Ein sehr guter fachlicher Austausch zu § 83 a LBG, zu Beurteilungsverfahren, zur Notwendigkeit der haushaltsnahen Geltendmachung von Ansprüchen, zur Dauer von Gerichtsverfahren, aber auch zum spürbaren (oder doch nur gefühlten?) Wandel des Dienstherrn als Anspruchsgegner ...



### 15. Juli

Letzte Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstands vor meiner persönlichen kurzen Sommerpause.

### 16. Juli

Auch die Rechtsschutzkommission brütet noch einmal über 20 Anträgen.

### 18. Juli

Gut gelaunt in den letzten Tag vor der Verschnaufpause in den Bergen. Da ist es gerade wärmer! Nach dem Verfassen von Protokollen und diesen Tagebuch-Schnipseln bin ich dann mal weg. Danke für diesen netten Gruß an mein Wohnzimmer. ;-)



Foto: Susanne Rieckhof

schauinsland  
reisen



### Türkische Riviera · Side-Evrenseki

Side Royal Style \*\*\*\*\*

7 Tage · Doppelzimmer · Ultra All Inclusive

z. B. am 25.1.25 ab Hamburg · p. P. ab **489 €**

### Ägypten · Marsa Alam

SUNRISE Anjum Resort Grand Select Marsa Alam \*\*\*\*\*

7 Tage · Doppelzimmer Superior · All Inclusive

z. B. am 7.12.24 ab Hamburg · p. P. ab **889 €**

### Seychellen · Beau Vallon · STORY Seychelles \*\*\*\*\*

8 Tage · Juniorsuite · Halbpension

z. B. am 21.1.25 ab Hamburg · p. P. ab **2.599 €**

Wir machen deinen  
Urlaub – passend  
und persönlich.

#### Informationen und Kontakt:

PSW-Reisen · Max-Giese-Straße 22 · 24116 Kiel

+49 431 17093 · [psw-reisen.kiel@t-online.de](mailto:psw-reisen.kiel@t-online.de)

[www.psw-tours.de](http://www.psw-tours.de) · Facebook: PSW Reisen Schleswig Holstein

Instagram: [psw\\_reisen\\_sh](https://www.instagram.com/psw_reisen_sh)

Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh · Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg



PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH

**DP – Deutsche Polizei**  
Schleswig-Holstein

**Geschäftsstelle**  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel  
Telefon (0431) 17091  
Telefax (0431) 17092  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Matthias Felsch  
Martin Rollmann  
Swantje Stieh  
Geschäftsführender Landesvorstand  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel  
Telefon (0431) 1709-1  
gdp-schleswig-holstein@gdp.de

**Redaktionsschluss**  
Redaktionsschluss der Ausgabe 11/2024  
ist Dienstag, 8. Oktober 2024.

Zuschriften bitte an redaktion@gdp-sh.de. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionelle Kürzungen und Änderungen ergeben können.

ISSN 0170-6497

### 1. August

Am 1. August starten 152 Anwärterinnen und Anwärter ihr Studium an der FHVD und 128 beginnen ihre Ausbildung an der PD AFB in Eutin. Wir heißen alle mit den zuvor von unserer Jungen Gruppe gepackten „Schultüten“ herzlich willkommen und wünschen einen guten Verlauf von Studium und Ausbildung.

### 5. August

Mein erster Arbeitstag nach zwei Wochen Urlaub. Wir bereiten als Geschäftsstelle alles für das Begrüßungsforum an der FHVD vor.



Fotos: Reckhof



### 8./12. August

Nachdem die neue Finanzministerin Silke Schneider am 6. August bekannt gegeben hat, dass das Fahrradleasing ab 1. September auch für Tarifbeschäftigte nutzbar sein werde, treffe ich mich mit Matthias Paulke von der Tarifkommission und Felix Habke von unserem Kooperationspartner Küstenrad Kiel, um diese freudige Botschaft in Reels für Social Media umzusetzen.



### 13. August

Die Rechtsschutzkommission tagt auch in der Sommerpause.



### 15. August

Ein schwerer Tag für viele von uns, die Mike Koettlitz schätzten und mochten. Wir besuchen als Geschäftsstelle geschlossen die Trauerfeier, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Am Nachmittag geht's dann hart zurück zur Realität, der Geschäftsführende Landesvorstand tagt bei fast unerträglicher Hitze.

### 20. August

Infosprechstunde an der FHVD. Gerade zu Beginn des Studiums immer wichtig für unsere Neuen.

### 27. August

Termin zum Austausch mit der Finanzministerin Silke Schneider in neuer Funktion. Ein sehr angenehmes Gespräch über die Personal-, Gebäude- und Haushaltssituation mit ihr und ihrem Staatssekretär Oliver Rabe.

Am Nachmittag dann Begrüßungsmesse an der PD AFB (siehe Bericht auf Seite 5). Für mich die Gelegenheit, auch mal über den Tellerrand zu schauen und in dem Fall mit den Kollegen des VÜD zu schnacken (und auf einem Motorrad Probe zu sitzen).

### 29. August

Torsten Jäger und ich fahren nach Schleswig, um die neue Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein, Nora Stehen, und ihre gesellschaftspolitische Referentin Maike Lindenberg kennenzulernen. Ein sehr interessanter Austausch über die aktuelle politische Lage nach den aktuellen Messerattacken und unmittelbar vor den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen sowie die jeweilige Rolle von Kirche und Polizei dabei. Eine weitere Zusammenarbeit wird verabredet.



### 6. August

30 Sekunden Zeit für diesen Schnappschuss. ;-) Alles Weitere steht in dem gesonderten Artikel auf Seite 4.

